

Gute Noten für die AWO

Stadt und Kreisverband loben in der Jahreshauptversammlung die Arbeit des Selber Ortsvereins. Der Vorsitzende ehrt langjährige Mitglieder.

Von Helmut Kitter

Selb – Hohes Lob und Anerkennung bekam der Vorsitzende Erich Kauper von den Gästen zu hören, die er im Marie-Bauer-Sozialzentrum zur Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Selb begrüßte.

Wie Kauper in seinem Bericht erläuterte, habe der Ortsverein derzeit 106 Mitglieder. Die AWO beschäftige in Selb siebzehn Mitarbeiter im Kindergarten, in der Hausaufgabenhilfe für Grund- und Hauptschüler, als Haushaltshilfe und in der Raumpflege. Ein Mann kümmerte sich für fünf Haushalte um die Schneeräumung. Das alles werde gewissenhaft von Heidi Sailer in der Geschäftsstelle verwaltet.

Kauper dankte allen Spendern und Sponsoren, ebenso dem AWO-Betriebsverband für die Unterstützung, dem Kindergarten-Elternbeirat, der Stadt und dem Landkreis und nicht zuletzt der tatkräftigen Hausmeisterei sowie der Firma Dzialas für die kostenlose Bereitstellung der Müllcontainer im Frühjahr und Herbst.

Viermal habe der Vorstand getagt, im November habe man mit vielen prominenten Gästen das 65-jährige Bestehen des Ortsvereins gefeiert, wobei der Landesvorsitzende MdL Dr. Thomas Bayer die Festrede gehalten hatte. Gut angenommen werden

die vom Ortsverein angebotenen Tagesausflüge.

Dritter Bürgermeister Rudolf Pruchnow würdigte in seinem Grußwort, dass dank Kaupers Engagements der Kindergarten auf der Kappel erhalten werden konnte. Im Namen der Stadt überreichte er eine Spende und einen Geldbetrag aus der eigenen Tasche für den Kindergarten. Vorstandsmitglied Reinhard Honig sagte, die Sparkasse würdige die gute Arbeit der AWO im Ortsverein und im Marie-Bauer-Sozialzentrum. Irene Unglaub, stellvertretende Kreisvorsitzende der AWO, nannte das bürgerschaftliche Engagement Kaupers eine tolle Leistung.

Den Grußworten folgten weitere Berichte. Die Leiterin des AWO-Sozi-

alzentiums, Rotraut Stein-Sommerfeldt, berichtete, das Alten- und Pflegeheim auf der Kappel sei 2010 im Schnitt mit 98 Prozent gut belegt gewesen, im Augenblick gebe es sogar eine kleine Warteliste. Betriebswirtschaftlich stehe das Haus gut da, und in der Qualitätskontrolle habe es hervorragend gute Noten erhalten. Das Blockschulinternat sei ebenso wie die Seniorenwohnanlage gut belegt. Die Nachbarschaft zum Kindergarten mit der Krabbelgruppe sei eine Bereicherung für die betagten Bewohner des Heims.

Kindergartenleiterin Uschi Richter sagte, dass die Einrichtung mit 26 Kindern, darunter zehn in der Krabbelgruppe, völlig ausgelastet sei. Behördlicherseits werde der Kindergar-

ten bestens beurteilt, und sie freue sich, dass er innen und außen neugestaltet und renoviert sei. Für die Kinder würden das ganze Jahr über vielerlei Veranstaltungen angeboten. Heidi Sailer erstattete den Kassenbericht getrennt nach Ortsverein mit seinen Einrichtungen und Kindergarten. Ehrenmitglied Theo Tauer bestätigte ihr vorbildliche Buchführung.

Krönender Abschluss war die Würdigung von Karin Smoch und Irmgard Ploß für zehnjährige Mitgliedschaft. Anna Schulz und Helmut Meyer, ebenfalls zehn Jahre bei der AWO, konnten an der Versammlung nicht teilnehmen, ebenso Luise Baumgärtel, die seit 20 Jahren Mitglied ist.



Jubilare, Vorstand und Gäste der Selber AWO auf einem Bild (von links): dritter Bürgermeister Rudi Pruchnow, Reinhard Honig von der Sparkasse, Rotraut Stein-Sommerfeldt, Leiterin des Sozialzentrums, Irene Unglaub vom AWO-Kreisverband, Jubilarin Irmgard Ploß, stellvertretender Vorsitzender Hermann Strobel, Jubilarin Karin Smoch, Vorstandsmitglied Franz Pleiner, Geschäftsführerin Heidi Sailer und AWO-Vorsitzender Erich Kauper. Foto: Kitter

7.5.2011